




2018 WM in Myanmar 2. Gruppenspiel

Date 21.11.2018		Referee  Myo Min Thein Myanmar		Women E1 - E3			
Time 13:00				Table 3			
Player A  Vidya Pillai India			Player B Diana Stateczny Germany 				
Frame	Breaks +30	Score	(1/0)	(1/0)	Score	Breaks +30	Frame
1	60	84	1	0	23		1
2		24	0	1	75	31	2
3	45	72	1	0	34		3
4		44	0	1	75		4
5		59	1	0	15		5
Final score			3	2			

Zum meinem heutigen zweiten Gruppenspiel gibt es eigentlich nur zu sagen, dass es ich eine bärenstarke Gegnerin hatte und ich verstanden habe, dass ich mich nicht auf irgendeinem Turnier befinde, sondern auf einer WM.

Meine Gegnerin startete gleich im ersten Frame nach einem Lochfehler von mir mit einem 60er Break. 0:1
Im 2. Frame dominierte ich das Frame. Ein 31er Break gab mir etwas Vorsprung und mit kleinen weiteren Breaks und guten Aussteigern konnte ich den Vorsprung aufrechterhalten und ausgleichen. 1:1

Im 3. Frame startete ich auch gleich wieder los mit einer 29 und stieg sicher aus. Foul 0:33 für mich. Meine Gegnerin ließ sich das aber nicht gefallen und schob ein 45er Break nach. Ich bekam eine gute Chance auf die beiden letzten Roten die hinter Schwarz lagen, um den Frame für mich zu entscheiden. Die Rote die spielbar war, lag nahe der Bande. Ich musste sie etwas mit Power spielen, da ich kaum Winkel hatte. Ich wollte einen guten Winkel auf Schwarz, damit ich die zweite Rote auch einheimsen konnte. Ja soweit alles richtig gemacht, allerdings kam Weiß so krass aus der Bande geschossen das ich keine Stellung auf schwarz mehr hatte, und wieder nur mit einem Punkt vom Tische gehen musste. Sie schnappte sich die letzte Rote durch einen langen Einsteiger und machte genug Punkte, dass ich nicht mehr an dem Tisch brauchte. 1:2

In Frame 4 war ich bei noch einer Roten auf dem Tisch so weit vorne, dass mir nur noch ein Punkt fehlte, damit sie Snooker benötigte. Allerdings ab hier übernahm sie das Zepter in die Hand. Ein Krimi zum Nägel abkauen begann und dauerte bestimmt 20min. Immer das gleiche, jeder Stoß saß bei ihr und Weiß war versteckt hinter einer anderen Farbe. Es war schon ziemlich beeindruckend. Einige hatten keine Chance über Bande und ich musste krasse Bogenstöße auspacken, die zum Glück alle kamen. Das Publikum mochte es und belohnte es mit lautem Applaus. Schließlich konnte ich zum 2:2 ausgleichen. Da unsere Spielzeit vorbei war, mussten wir für die nächste anstehende Partie den Tisch räumen. Nächster freier Tisch gehörte wieder uns, damit endlich eine Entscheidung getroffen werden konnte. 2:2

Frame 5 verlief solide, man spürte den Respekt von beiden der in der Luft lag. Wir hatten lange genug Tischzeit, um zu wissen was der Gegner aus den Fehlern des anderen machen konnte. Leider zog ich den Kürzeren gegen die stark aufspielende Inderin mit 2:3.

Vielen Dank an alle die mich aus weiter Ferne täglich unterstützen, an mich denken und täglich mitfiebern.